



eastcare  
**Geschäftsbericht 2019**

## Geschäftsbericht 2019

Mir ist kein über Jahre erfolgreiches Unternehmen bekannt, das seine Performance nicht grundlegend (und dies im eigentlichen Sinne des Wortes) der Schaffenskraft seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdankt.

Dazu zählen die quantifizierbaren alltäglichen Routinearbeiten mit ihrer eher nüchternen und etwas trockenen Materie. Sie müssen einfach erledigt werden – Punkt. Denn sie bilden, wenig spektakulär, den Boden, der zusammen mit weiteren Faktoren die Stabilität des Unternehmens sichert.

Damit allein ist aber noch kein Staat zu machen. Um aufzusteigen von diesem unabdingbaren, aber doch eher durchschnittlichen Leistungslevel, um auf jenen Flughöhen zu kreisen, die den Horizont des Unternehmens weiten und ihm die Energiequellen für Erfolgserlebnisse und -ergebnisse erschliessen, braucht es mehr. Dazu zähle ich schöpferische Kreativität ebenso wie geerdete Bodenhaftung, von Visionen getragene Projektarbeit wie deren ressourcenorientierte Konkretisierung, wache gedankliche Flexibilität wie

zielorientiertes Durchhaltevermögen, gelebte Kundenkontakte an der Front wie daraus abgeleitete unscheinbare, aber wichtige Hintergrundarbeiten – und ganz besonders: einen lebendigen, starken Teamgeist!

Für diese Erfolgsfaktoren steht das ganze eastcare-Team gemeinsam ein. Ohne den motivierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blieben davon nicht viel mehr als absturzgefährdete Höhenflugfantasien übrig.

Unser Geschäftsbericht 2019 legt deshalb ganz bewusst den Akzent auf unser Team auf der Geschäftsstelle eastcare. Der Verwaltungsrat weiss die Arbeit der eastcare-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zu schätzen. Ihnen allen ein grosses Dankeschön für ihre tolle Leistung!

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Tommy', written in a cursive style.

Wir sind eastcare



**Andy Stadler**

Senior Consultant, Mitglied der Geschäftsleitung  
und Handpan-Spieler aus Leidenschaft

---

**«Auf den richtigen Ton  
kommt's an – sei es bei  
meinem Handpan-Spiel oder  
bei Gesprächen mit Ärzten-  
netzen und Verhandlungen  
mit Versicherern.»**

Wir sind eastcare



**Benno Baumgartner**  
Senior Consultant Praxis Services  
und Hobby-Skipper

---

**«Erfolg beim Segeln baut auf  
verlässliche Kooperation,  
Koordination und Kommunikation –  
auf die gleichen Erfolgsfaktoren  
treffe ich in der Arztpraxis,  
wenn ein Team seine Ziele effizient  
erreichen will!»**

## «Rück-Sicht auf 2019»

Die drei RR stehen wieder an zum Jahresende:  
Rückblick – Résumé – Responsabilité!

Schlicht: Was wollten wir erreichen? Was haben wir geleistet?

Als ein wichtiges Ziel mit entsprechend gewichtigem Ressourceneinsatz haben wir «Mediplus» definiert. Mit «Mediplus» soll den Praxen ein Tool in die Hand gegeben werden, das die gesamte Medikamentenverschreibung im aktualisierten Mediplan aus dem Praxis-Informationssystem (PIS) für die Patientinnen und Patienten und alle weiteren Betreuenden abbildet und zugänglich macht. Selbstverständlich wird dieser Mediplan nicht mehr allein auf Papier ausgedruckt, sondern steht den Betroffenen wie den Mitbehandelnden auch elektronisch zur Verfügung. Angedacht ist dafür als weiterer Ausbauschritt eine Medi-App. Zugleich wird ein automatisierter, durch die Praxis gesteuerter Import einer Medikamenten-Verordnung aus Spitalberichten und ein Abgleich mit der Verschreibung im PIS ermöglicht. Und als qualitätssichernde Unterstützung der Medikamentenverordnung ist ein in-

tegrierter Interaktions-Check hinterlegt. Anfang März haben wir zusammen mit der Betriebsgesellschaft Argomed AG, unserem IT-Partner BlueCare und unserem Kooperationspartner «Zur Rose» ein Konsortium gebildet. Wir waren zum Ende des Jahres bereit für den Pilotbetrieb. Hohe Schwellen für das endgültige Go-live werden die Schnittstellen zu den verschiedenen PIS, die Sicherstellung des Business Case sowie die Akzeptanz der Versicherer wie der Praxen sein, deren Interesse aber bisher grundsätzlich gross ist. Wir bleiben auch 2020 am Ball.

Im Bereich Trustcenter (TC), in dem wir 1'400 Kunden zählen dürfen, lag der Schwerpunkt auf der «Rollenklärung und Neupositionierung» der Trustcenter. Wir haben zusammen mit drei TC-Partnern das Arbeitspapier TC-Konstrukt 2.0 verabschiedet, das alle Aspekte der TC-Tätigkeitsbereiche befragte und neue Akzente setzt. Im Zentrum der Arbeit stehen die Fragen rund um die Mandatierung durch die Kantonalen Ärztegesellschaften, die Klärung der Rollen aller Teilnehmer und die Finanzierung der Datensammlung.

## Jahresrückblick

Des Weiteren haben wir am Konzept einer KMU-Beratung für die Leistungs- und die Aufwanddaten, die RoKo- und die MA(R)S-Daten gearbeitet. Damit möchten wir interessierten Praxen zum einen administrative Arbeiten soweit wie gewünscht abnehmen, zum anderen aber auch vertiefte Einblicke in ihr Unternehmen anbieten.

In der Sparte Managed Care (MC) dürfen wir mehr als 500 Ärztinnen und Ärzte in 8 Netzwerken betreuen. Wir haben für das Ärztenetzwerk Thurgau ein Stufenkonzept zur individuellen Leistungsabgeltung bis zu einem Reifegrad erarbeitet, der den Ärztinnen und Ärzten einen Entscheid zur Einführung ermöglicht. Die aktuellen TC- und MC-Verträge wurden bezüglich des Sinns, der Zweckmässigkeit und des Chancenpotenzials hinsichtlich Managed Care auf dem schwieriger werdenden Feld der MC-Arbeit durchleuchtet. Gleichzeitig haben wir auch die Datenschutzkonformität der Verträge von juristischer Kompetenz prüfen lassen, um notwendige Anpassungen vornehmen zu können. Chronic Care Management (CCM) fokussierte auf die Verbesserung der Betreuung von Diabeteskranken, eine Thematik, die sich nicht in einem oder zwei Jahren erledigt, sondern permanente «work in progress» bedeutet.

Einen sehr grossen Aufwand generierte die administrative Umstellung, mit der die Netzwerke und ihre Buchhaltungen MWST-tauglich gemacht werden mussten. Die Jahre 2014 bis 2019 wurden durch unser Team auf der Geschäftsstelle deshalb akribisch aufgearbeitet. Die Vorsteuern mussten geltend gemacht, die Nachbelastung bei den Versicherern eingefordert werden. Ein riesiger Heuhaufen mit unzähligen Stecknadeln – wir haben sie zum Jahresende schon beinahe alle gefunden.

Wir haben erneut diverse Schulungen zu den Themen Tarmed, WZW-Verfahren, Tarifcontrolling und effiziente Medikamenten-Prozesse in der Praxisapotheke durchgeführt. Als unverzichtbar propagierten wir im heutigen Kommunikationsprozedere der Praxen die IT-Awareness-Schulung. Und wir durften beim sehr beliebten Anlass für die Medizinischen Praxisassistentinnen 75 Teilnehmerinnen begrüßen. Unser Aussendienstmitarbeiter Benno Baumgartner hat im Rahmen von weit über 150 Kundenkontakten unsere Dienstleistungen präsentiert. Des Weiteren haben wir verschiedene Interessenten in betriebswirtschaftlichen Fragen unterstützen und beraten dürfen, beispielsweise in der Erstellung eines Businessplans für eine im Aufbau stehende orthopädi-

Wir sind eastcare



**Peter Sauter**

Geschäftsführer und Fussball-Aficionado

---

**«Ein Fussballteam ist eine Gruppe von Individuen, die wechselseitig voneinander abhängig und gemeinsam für das Erreichen ihrer Ziele verantwortlich sind. Bei eastcare ist das genauso.»**

Wir sind eastcare



**Nina Huber**

Assistentin der Geschäftsleitung und Teamplayerin

---

**«Volleyball ist Schach mit über 100 km/h. Neben Kondition und Technik ist ein rechtzeitiges Wahrnehmen bzw. Antizipieren mitentscheidend. Wertvolle Eigenschaften, die mir auch meinen Arbeitsalltag erleichtern.»**



## Jahresrückblick

sche Grosspraxis oder in der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für ein Ärztezentrum.

Weitere Stichworte: Wir haben unsere Beziehungen gepflegt und zum Jahresende (beinahe) alle Netzwerkpräsidenten zu einem informellen Austausch getroffen. Wir konnten auf Einladung am standespolitischen Kongress der KKA teilnehmen und freuen uns über die sehr guten Kontakte zu den präsidentalen Exponenten der Kantonalen Ärztesellschaften und Mandatsgebern. Wir führen die Geschäftsstelle der «IG Mediplan». Wir haben im Auftrag des Verbands der Thurgauer Gemeinden, der Ärztesellschaft Thurgau und des Kantons selbst (Amt für Finanzen und Soziales/ Amt für Gesundheit) eine «Anlaufstelle» für Ärztinnen/Ärzte und Gemeinden zur Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung errichtet. Benno Baumgartner hat viele Kontakte zu Gemeinden, Ausbildungsstätten und Immobilienanbietern geknüpft und die Informationen zu einem ersten Statusbericht kondensiert. Die grosse Herausforderung ist und bleibt es, die Ressource Ärztin/Arzt zu erschliessen. Unser GL-Mitglied Andy Stadler hat neu Einsitz genommen im Vorstand der medswiss.net. In diesem übergeordneten Gremium mit seinen gesundheitspolitischen

Aufgaben kann eastcare so die Interessen der Ärzteschaft mit vertreten. Den Event unseres Kooperationspartners «Zur Rose» zum Thema der Selbstdispensation und ihrer Vorteile zugunsten der Patientinnen und Patienten haben wir erneut mit einem Erfahrungsbeitrag aus erster Hausarzt-Hand bereichern dürfen. Zum Ende des Jahres sind wir Partner bei der Ausschreibung eines Projekts der Firma Hošek geworden, das die Sozialberatung in die Hausarztpraxis integrieren will.

Wir dürfen zufrieden, ja sogar mit einer Portion Stolz, zurückschauen auf unsere Leistung im Jahr 2019. Das ganze Team der eastcare AG auf der Geschäftsstelle und der Verwaltungsrat haben zuverlässige und qualitativ hochstehende Arbeit erbracht. Dieser Leistungsausweis ist kein sanftes Ruhekissen, sondern ein starker Boden und ein motivierender Ansporn für uns alle im neuen Geschäftsjahr.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr

			Vergleich (in CHF)	
Betrieblicher Ertrag	2019	%	2018	%
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>				
– Managed Care	2'625'358.00		2'565'916.98	
– Trustcenter	1'661'607.24		1'620'513.72	
– Praxis Services	103'102.48		51'863.13	
<b>Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'390'067.72</b>	<b>116 %</b>	<b>4'238'293.83</b>	<b>118 %</b>
Übrige betriebliche Erträge	33'008.92		29'462.61	
Erlösminderungen	–633'933.73		–677'245.67	
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>3'789'142.91</b>	<b>100 %</b>	<b>3'590'510.77</b>	<b>100 %</b>
<b>Direkter Aufwand</b>				
Bezogene Dienstleistungen	– 1'625'517.85		– 1'555'689.50	
<b>Total direkter Aufwand</b>	<b>– 1'625'517.85</b>	<b>–43 %</b>	<b>– 1'555'689.50</b>	<b>–43 %</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>2'163'625.06</b>	<b>57 %</b>	<b>2'034'821.27</b>	<b>57 %</b>
Personalaufwand	–1'303'887.30		–1'172'229.72	
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>859'737.76</b>	<b>23 %</b>	<b>862'591.55</b>	<b>24 %</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>				
Raumaufwand	– 137'528.90		– 138'483.45	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	– 5'749.30		– 5'049.40	
Fahrzeug- und Transportaufwand	– 23'405.50		– 16'973.90	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	– 6'447.30		– 6'123.75	
Energie- und Entsorgungsaufwand	– 3'233.00		– 3'058.40	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	– 165'183.84		– 175'235.34	
Werbe- und Repräsentationsaufwand	– 55'028.95		– 109'114.75	
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>– 396'576.79</b>	<b>–10 %</b>	<b>– 454'038.99</b>	<b>– 13 %</b>

	<b>Vergleich</b> (in CHF)			
	<b>2019</b>	<b>%</b>	<b>2018</b>	<b>%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>463'160.97</b>	<b>12 %</b>	<b>408'552.56</b>	<b>11 %</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	– 282'682.90		– 122'918.80	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)</b>	<b>180'478.07</b>	<b>5 %</b>	<b>285'633.76</b>	<b>8 %</b>
Finanzaufwand	– 295.80		– 382.85	
Finanzertrag	1'664.22		1'568.51	
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>181'846.49</b>	<b>5 %</b>	<b>286'819.42</b>	<b>8 %</b>
Betriebsfremder Ertrag	1'472.40		1'744.15	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	– 40'646.00		– 300'000.00	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00		165'316.75	
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>142'672.89</b>	<b>4 %</b>	<b>153'880.32</b>	<b>4 %</b>
Direkte Steuern	– 30'116.00		– 29'534.00	
<b>Jahresgewinn (EAT)</b>	<b>112'556.89</b>	<b>3 %</b>	<b>124'346.32</b>	<b>3 %</b>

## Leichte Erlössteigerung bei vergleichbarem Aufwand

Wir blicken einmal mehr auf ein sehr solides Geschäftsjahr zurück. Erlössteigerungen in allen drei Sparten bei vergleichbarem Aufwand führen zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses (EBITDA) von CHF 408'600 auf CHF 463'200.

Das Total betrieblicher Ertrag liegt mit CHF 3'789'100 um 5,5 % bzw. CHF 198'600 über Vorjahr (CHF 3'590'500). Hier die Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen:

- Trotz leicht tieferem MC-Versichertenbestand (- 0,3 % geg. Vorjahr) liegen die Erlöse über Vorjahr. Zusätzlich verrechenbare Leistungen im Zusammenhang mit der MWST-Umstellung in den von uns betreuten Ärztenetzen sind dafür ausschlaggebend.
- Die Mehrerlöse in der Sparte Trustcenter sind auf eine nochmalige Volumensteigerung der an uns übermittelten Rechnungen zurückzuführen.
- Die Übernahme des Mandats «Anlaufstelle zur Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung im Kanton Thurgau» und einmalige Beratungsaufträge haben zu einer Verdoppelung der Erlöse geführt.

Höhere Rechnungsvolumen führen zu einem leichten Anstieg der Lizenzkosten, welche in der Position Bezogene Dienstleistungen ausgewiesen wird. Der höher ausgefallene Personalaufwand ist hauptsächlich auf den ausserordentlichen Personaleinsatz rund um die MWST-Umstellung in den Ärztenetzen zurückzuführen. Der übrige betriebliche Aufwand liegt insgesamt leicht unter Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens fallen gegenüber dem Vorjahr deutlich höher aus. Grund dafür sind Überabschreibungen in der Höhe von CHF 188'300. In der Position Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag ist die Bildung einer Rückstellung zur Äufnung der Arbeitgeberbeitragsreserve in der Höhe von CHF 40'000 enthalten.

Die solide Finanzierung von eastcare setzt sich mit einem Eigenfinanzierungsgrad von nahezu 64 % (Vorjahr 66 %) fort. Das Gesamtvermögen ist im Berichtsjahr um CHF 80'800 auf CHF 2'943'000 angestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 75 pro Aktie vor.

Wir sind eastcare



**Carmen Sowada**

Sachbearbeiterin Trustcenter und Bikerin

---

**«Als Bikerin mit dem Motorrad unterwegs muss ich meine Sinne offen haben für alles, was mir begegnet – mit dieser Aufmerksamkeit gehe ich auf unsere Kundinnen und Kunden im täglichen Kontakt zu.»**

## Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven			Vergleich (in CHF)	
	2019	%	2018	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	1'739'148.17		1'479'194.29	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
– gegenüber Dritten	423'898.50		298'970.55	
– Delkredere	– 115'100.00		– 99'400.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
– gegenüber Dritten	7'915.03		51'752.93	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4'745.00		665.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	647'435.68		658'710.48	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'708'042.38</b>	<b>92 %</b>	<b>2'389'893.25</b>	<b>83 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen				
Langfristige Forderungen				
– gegenüber Dritten	60'000.00		60'000.00	
Beteiligungen	0.00		0.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
– Mobiliar und Einrichtungen	175'000.00		355'000.00	
– EDV-Anlagen	0.00		8'300.00	
Immaterielle Werte	2.00		49'002.00	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>235'002.00</b>	<b>8 %</b>	<b>472'302.00</b>	<b>17 %</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'943'044.38</b>	<b>100 %</b>	<b>2'862'195.25</b>	<b>100 %</b>

Passiven	Vergleich (in CHF)			
	2019	%	2018	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
– gegenüber Dritten	334'247.90		354'748.70	
– gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
– gegenüber Dritten	29'711.45		23'570.41	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	388'097.45		305'047.45	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>752'056.80</b>	<b>26 %</b>	<b>683'366.56</b>	<b>24 %</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen	300'000.00		300'000.00	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>300'000.00</b>	<b>10 %</b>	<b>300'000.00</b>	<b>10 %</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	682'500.00		682'500.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
– allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	284'300.00		280'800.00	
– Reserve für eigene Aktien	–3'836.00		–37'088.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	652'016.00		152'016.00	
Bilanzgewinn				
– Vortrag vom Vorjahr	163'450.69		676'254.37	
– Jahresgewinn	112'556.89		124'346.32	
	276'007.58	9 %	800'600.69	28 %
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'890'987.58</b>	<b>64 %</b>	<b>1'878'828.69</b>	<b>66 %</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'943'044.38</b>	<b>100 %</b>	<b>2'862'195.25</b>	<b>100 %</b>

Wir sind eastcare



**Bettina Angehrn**

Datenanalystin / Fachspezialistin  
Tarife und Musikgeniesserin

**«Musik zu geniessen ist leicht,  
aber wirkliches Zuhören  
ist ein komplexer Vorgang.  
Es ist die Fähigkeit, die Fülle  
von Eindrücken ordnen  
und verarbeiten zu können.  
Eine Fähigkeit, die ich  
vor allem bei anspruchsvollen  
Ausgangslagen gerne  
nutzenstiftend einsetze.»**



## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der eastcare AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG  
St. Gallen, 26. Februar 2020



Mauro Palazzesi  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Patrick Gerig  
Zugelassener Revisionsexperte

## «Vor-Aussicht auf 2020»

Der Verwaltungsrat der eastcare hat sich aufs Jahresende 2019 hin wie jedes Jahr zur Klausur eingefunden. Wir schauen zuerst kurz zurück und prüfen kritisch die Ziele-Erreichung. Dann aber erarbeiten wir die strategische Ausrichtung in den verschiedenen Sparten, leiten daraus die konkreten Ziele für das kommende Geschäftsjahr ab und legen erste Massnahmen fest.

Das Projekt «Mediplus», von dem ich bereits im Jahresrückblick berichtet habe, soll mit erster Priorität gemeinsam mit den Konsortiumspartnern vorangetrieben werden. Auf Mitte des Jahres 2020 wollen wir es soweit zur Entscheidungsreife vorantreiben, dass wir auf der Basis eines realistischen Businessplans und einer erfolgreichen Pilotphase die Marktfreigabe einläuten können. Die Hürde eins, die wir zu bewältigen haben, wird die Verfügbarkeit von Schnittstellen seitens der Praxisinformationssysteme sein. Die Nagelprobe zwei, der wir uns stellen müssen, wird das Interesse und die Akzeptanz auf Ebene der Praxen sein. Und für den Erfolg des Gesamtprojekts wird abwartendes Interesse der Versicherer nicht genügen. Da müssen wir auf eine

aktiv engagierte Haltung unserer Managed Care-Partner zählen können. Wir werden zusammen mit «Argomed», «BlueCare» und «Zur Rose» alles dafür tun, diese Prüfungen zu bestehen.

Wir nehmen einen deutlichen Trend seitens der Versicherer wahr, das Managed Care-Geschäft vertraglich und operativ stärker der eigenen Deutungshoheit und Definitionsmacht zu unterstellen. Dies ist zwar legitim, gefährdet aber aus unserer Sicht den bisherigen kooperativen Ansatz der MC-Arbeit. Wir haben Ideen entwickelt, wie wir als Betriebsgesellschaft im «Schulterschluss» mit den Ärztenetzen diese stärken und sie als ebenbürtige MC-Partner im Gleichgewicht zu den Versicherern halten können. Das bedingt allerdings die Bereitschaft, den Schritt auf einen strategisch weitsichtigen Level zu wagen. Bis anhin bewährte Strukturen müssen überdacht und den Erfordernissen angepasst werden. Es sind gegebenenfalls neue Partnerschaften und Verbindlichkeiten einzugehen. Und vor allem müssen wir gemeinsam proaktiv an der Zukunftsgestaltung der MC-Welt mitarbeiten. Sonst wird die gut etablierte Position der Ärztenetze auf die

Wir sind eastcare



**Regula Weder**

Sachbearbeiterin Buchhaltung und Künstlerin

---

**«Das freie Malen schafft einen Ausgleich zu meiner kopflastigen Welt und das Experimentieren auf dem Papier ermutigt mich, neue Lösungswege anzugehen, die sich auch in den Arbeitsalltag übertragen lassen.»**

Wir sind eastcare



**Daniela Moser**  
Sachbearbeiterin Backoffice  
und Wintersportlerin

---

**«Skifahren ist mehr als nur ein Wintersport. Ski fährt man aus Leidenschaft. Genauso wie arbeiten auch nicht nur dazu da ist, um Geld zu verdienen.»**

## Ausblick

Länge kaum zu halten sein. Die Netzwerke sind gefordert und wir mit ihnen!

Eine «rollende Aufgabe», die wir jedes Jahr auf unsere To-do-Liste setzen, ist unser Einsatz zugunsten von MC-Initiativen als da prioritär sind: Chronic Care Management im Diabetes-Segment – Sie erinnern sich möglicherweise an diesen Fokus im Jahresbericht 2018. In der Medikamentenversorgung der Patienten durch die Praxen ist Optimierungspotenzial hinsichtlich der Kosten auch unter dem neuen in Kraft gesetzten Heilmittelgesetz realisierbar.

eastcare hat sich über die letzten 21 Jahre eine sehr grosse Kompetenz in der Datenanalyse angeeignet. Wir werden als «Datenversther» Services ausbauen, die die Praxen von Aufgaben fern ihrer Kernkompetenz entlasten. Gleichzeitig möchten wir sie zu einer vertieften und umfassenderen Selbsteinschätzung befähigen, damit das Unternehmen Arztpraxis auch in Zukunft unter marktwirtschaftlich schwierigeren Bedingungen erfolgreich am Wind segeln wird.

Der Verwaltungsrat der NewIndex hat einen wichtigen ersten Schritt in Richtung Neuordnung der

Finanzierung des Datenpools getan. Bisher haben Sie, unsere Kunden, als Datenlieferanten diese Kostenlast fast ausschliesslich getragen. Nun gilt es, gemeinsam mit den Kantonalen Ärztegesellschaften die neuen Ideen und Vorschläge sorgfältig zu prüfen und so in das Gesamtkonstrukt der Datensammlung einzufügen, dass auch hier das bis anhin erfolgreiche Konzept mit seinen austarierten Verantwortlichkeiten nicht aus den Fugen gerät. Sie wissen: Der Teufel steckt im Detail ... Wir rücken ihm auf die Pelle!

Der Verwaltungsrat der eastcare AG steht vor wichtigen personellen Entscheiden. Wir sind daran, neue VR-Mitglieder zu suchen, die sich engagiert in die Führung des Unternehmens einzubringen bereit sind. Diese Aufgabe erfolgreich zu lösen wird mitentscheidend sein, ob eastcare auch in Zukunft zu den führenden MC-Partnern und Trustcentern in der Landschaft des Schweizer Gesundheitswesens gehören wird. Sie sind gefragt!

Wir sind eastcare



**Raphael Perin**

Sachbearbeiter Managed Care  
und Unterwasserschwimmer

**«Neugierig abzutauchen  
in eine fremde, bunte,  
geheimnisvolle und auf-  
regende Welt unter Wasser  
fasziniert mich immer wieder.  
Und ich weiss nie, was  
mich in der Tiefe erwartet.  
Für Überraschungen bin  
ich stets gewappnet – auch  
in meinem Job!»**

Premium-Partner:

*zur Rose*

Partner:

**medica**  
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

Risch.ch 

**SANDOZ** A Novartis  
Division

**SYNLAB** 



eastcare AG | Ikarusstrasse 9 | Postfach | 9015 St. Gallen  
Tel. 071 282 20 00 | Fax 071 282 20 10 | [www.eastcare.ch](http://www.eastcare.ch) | [info@eastcare.ch](mailto:info@eastcare.ch)